

**Mittel gegen
Betriebsblindheit**

Peer Review

Patientensicherheit

in der Arztpraxis

Arbeitskreis Patientensicherheit der
Ärztekammer Niedersachsen zusammen mit dem
Zentrum für Qualität und Management im
Gesundheitswesen

Offenlegung von potenziellen Interessenkonflikten

Name: ...Siggelkow..... Vorname: Anouk.....

Ich bin als Referent/in für folgende Veranstaltung tätig:

3. ZQ-Forum Patientensicherheit in der Arztpraxis,

Datum: 26.10.2016,

Sponsoring durch folgende Firmen: keine

**Ich versichere, die Darstellung meiner Beiträge
produkt- und firmenneutral zu halten.**

Meine Interessenkonflikte bezogen auf oben genannte Firmen innerhalb der letzten drei Jahre:

Honorar für Vortrags- und/ oder Beratertätigkeiten ja nein x

Übernachtungs- und Reisekosten ja nein x

Aktien oder Patente an o.g. Firmen ja nein x

Forschungs- und Studiengelder ja nein x

Sonstiges/ andere finanzielle Beziehungen: Ehrenamtl.Tätigkeit PID-Ethikkommission Nord

Was ist ein Peer Review?

Definition laut Bundesärztekammer:

Ärztliches Peer Review ist definiert als die Reflexion des ärztlichen Handelns durch Kollegen- unter Verwendung eines Peer-Review-Verfahrens mit dem Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung der Qualität und Sicherheit der Patientenversorgung.

Oder kurz gesagt...etwas mit seinesgleichen überdenken....

Seit 10 Jahren ist es fester Bestandteil der Qualitätssicherung.

In Niedersachsen ist das Peer Review Intensivmedizin erfolgreich und diente als Vorlage für die Entwicklung unseres Konzeptes für den ambulanten Bereich.

Das macht den Unterschied!

Interprofessionalität,

weil MFAs eine andere Perspektive haben und die kleinschrittigen Abläufe am besten kennen. Nur so wird Transparenz geschaffen. Oder wissen Sie genau wie die Bestellung, Kontrolle, Sortierung oder Lagerung der Medikamente funktioniert??

Seminar,

damit **alle** Beteiligten wissen, wie man konstruktiv miteinander umgeht und jeder die Regeln kennt. Das entspannt die Atmosphäre beim Blick über die Schulter ganz entscheidend.

Vorgegebene Struktur,

damit man tatsächlich zielorientiert zu einem Ergebnis kommt und sich nicht in Kleinigkeiten/Formalitäten im Gespräch mit netten Kollegen verliert.

Durchdachte Themenauswahl/offene Fragestellung,

um Transparenz in die Bereiche zu bringen, in denen kleine Unstimmigkeiten schon große Auswirkungen haben können.

Charakter des „Gegenseitigen Austausches“ (Wie macht Ihr denn das?)

unterscheidet sich grundsätzlich von einem Audit, denn es profitieren besuchtes und besuchendes Team gleichermaßen. Damit geht das Peer Review deutlich über das Ziel der Qualitätssicherung hinaus.

Individuell angepasster Maßnahmenplan,

ist das Ergebnis, in dem stichpunktartig Verbesserungspotentiale priorisiert und Zuständigkeiten gemeinsam festgelegt werden.

Angebotene Themenschwerpunkte

1. Fehler- und Risikomanagement
 2. Notfallmanagement
 3. Medikamente und Verordnungen
 4. Ausstattung (Geräte/Medizinprodukte)
 5. Externe Kooperation und Kommunikation
 6. Team und interne Kommunikation
 7. Beschwerdemanagement
 8. Datenschutz
- + optionale Formulierung einer offenen Frage zu einem drängenden Thema, das nicht über die Themenschwerpunkte abgedeckt ist!

Wie läuft ein Peer Review in der Arztpraxis ab?

- Ablauf:
1. Voraussetzung: eintägiges Seminar
 2. Selbsteinschätzungsbogen im Team
 3. Vorort-Besuch:
 - Vier Stunden bei eingeschränktem Praxisbetrieb
 - Fremdeinschätzungsbogen mit offenen Fragen zur Identifizierung von Stärken und Verbesserungspotentialen
 - Interprofessionelle Teams (MFA + Arzt)
 - Anteilig MFAs getrennt von Ärzten
 - Feedbackgespräch mit gemeinsamer Erarbeitung von Maßnahmen und abschließendem Bericht
 4. ggf. Reflektionstermin mit anderen Peers
- ✓ Selbstbestimmtheit (Termin und Partnerfindung)
 - ✓ Möglichkeit der Einbringung eigener Themenschwerpunkte

Pilotprojekt 2015

4 Praxisteams:

2 Allgemeinmedizinische Praxen

1 Internistische Praxis

1 Kinderarztpraxis

➔ Seminar 29.05.2015

➔ 4 Peer Reviews im Sommer/Herbst

➔ Fokusgruppentreffen 06.11.2015



Ergebnisse der Evaluation kurz nach dem Vor-Ort-Besuch:

- formell praktikabel
- inhaltlich zielführend: Identifizierung von Potentialen und Maßnahmen
Austausch von Best-practice-Ansätzen
„Blick über den Tellerrand“
(team-, praxis-, fachübergreifend)

Was hat es gebracht?

Befragung nach ca. 6 - 12 Monaten:

Alle Beteiligten gaben an, dass

- die Prozesse aufmerksamer wahrgenommen/hinterfragt werden.
- die interprofessionelle Teamzusammensetzung entscheidend zum Erkenntnisgewinn beigetragen hat.
- der Austausch das gegenseitige Verständnis verbessert.
- das PR einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung von Qualität und Sicherheit leisten kann.
- würden das PR weiterempfehlen.

3 von 4 Praxisteams gaben an, dass

- das PR einen positiven Einfluss auf die Kommunikation im Team hatte

Was wurde umgesetzt?

- alle Praxisteams haben sowohl als besuchte wie auch als besuchende Praxis voneinander profitiert

Welche Maßnahmen wurden ganz oder teilweise umgesetzt:

- Einführung einer Fehlermeldeliste im PC
- Fallbesprechungen im Team
- Stopzone eingerichtet
- Schweigepflichtsentbindungen vermehrt verschriftlicht
- Regelmäßigkeit von Teambesprechungen reaktiviert
- Standardisierung der Überprüfung der Notfallausrüstung
- Datenschutz verbessert bei der Internetnutzung
- Umbau der Diskretionszone
- Optimierung der Datenpflege/Dokumentation
- Strukturierung der Teambesprechung
- Strukturierung der Einarbeitung von Mitarbeitern
- Durchführung einer Patientenbefragung (EPA)
- Leitbilderstellung begonnen

Ausblick

THEMENSCHWERPUNKTE

- 1 Fehler- und Risikomanagement
- 2 Notfallmanagement
- 3 Medikamente und Verordnungen
- 4 Ausstattung (Geräte/M...
- 5 Externe Kooperation u...
- 6 Team und interne Kom...
- 7 Beschwerdemanagemen...

SPECIAL FEATURE

Optionale Formulierung einer offenen Frage zu einem drängenden Thema, das nicht über die Themenschwerpunkte abgedeckt ist.

**Einführungspreis
für Praxisteams
(max. 3 Personen
pro Praxis)**
390 €

ES WURDE VIEL GELACHT – MACHEN SIE MIT!

Das erste Peer Review Patientensicherheit in der
Arztpraxis fand am 15. Juli 2015 mit der:



SEMINAR TERMIN 2017:
Freitag 19.05.2017
Freitag 22.09.2017

Falls Sie und Ihr Team Fragen haben oder Interesse, selbst ein Peer Review Patientensicherheit in der Arztpraxis durchzuführen, senden Sie eine E-Mail oder melden Sie sich telefonisch bei:

Dr. med. Anouk Siggelkow
Zentrum für Qualität und Management im
Gesundheitswesen,
Einrichtung der Ärztekammer Niedersachsen
Berliner Allee 20
30175 Hannover
Tel.: 0511-380- 2502
E-Mail: zq@aekn.de

Für diese Veranstaltung
sind 14 Fortbildungspunkte
vom Sachgebiet FORTBILDUNG
der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

Fortbildungspunkte
14

PEER REVIEW

Patientensicherheit
in der Arztpraxis



VONEINANDER - MITEINANDER LERNEN
Machen Sie mit!

Zentrum für
Qualität und Management im Gesundheitswesen
Einrichtung der Ärztekammer Niedersachsen